

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalt
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mühlhausen: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur: C. G. Schwesfke.)

Nr. 172.

Halle, Mittwoch den 26. Juli

1837.

Heute wird das 14te Stück der Gesetz-Sammlung
ausgegeben, welches enthält unter

Nr. 1808. die Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 13.
Juni d. J., betreffend die Wiederherstel-
lung der bei dem Brande der Stadt
Goldbapp im Jahre 1834, so wie des
Schloßgebäudes in der Stadt Lyck im
Jahre 1833 vernichteten Hypotheken-
Bücher und Grund-Akten, und die
Amortisation der dabei verloren gegange-
nen Dokumente;

1809. den Schiffahrts-Vertrag zwischen Preu-
ßen und den Niederlanden. Vom 3. des
selben Monats, ratifizirt den 27. ejusd. m.

Berlin, den 24. Juli 1837.

Gesetz-Sammlungs-Debits-
Comptoir.

Berlin, d. 24. Juli. Se. Excellenz der Gene-
ral der Infanterie, General-Inspekteur der Festungen
und Chef der Ingenieure und Pioniere, von Rauch,
ist nach Posen von hier abgereist.

Hannover, d. 18. Juli. Umlaufenden Anga-
ben zufolge, haben Se. Majestät der König eine Prü-
fung des Staats-Grundgesetzes durch eine Kommissi-
on beschlossen. Diese Kommission, bestehend aus
dem Staats- und Kabinetts-Minister v. Schele, als
Präsidenten, Kanzlei-Direktor Graf Wedel aus Os-
nabrück, Justizrath v. Bothmer aus Göttingen, Kam-
merrath v. Voß und Justizrath Jacoby, würde ihre
Ansicht dahin auszusprechen haben, ob das Staats-
Grundgesetz in der bestehenden Form ganz geeignet sei,
das Wohl des Landes zu befördern, oder ob man
dasselbe gewissen Modifikationen zu unterwerfen
habe.

Frankreich.

Man schreibt aus Dran vom 4. Juli: Seit der
Rückkehr der Offiziere, die mit dem ratifizirten Frie-
dens-Traktat an Abdel-Kader abgesandt wurden,
beschäftigt sich der General Bugeaud mit der Verthei-
lung der Truppen auf die verschiedenen Punkte, die
wir besetzt halten werden. Das 23ste Linien-Regiment
hat Dran am 1sten d. verlassen; die eine Hälfte ist
nach Arzew und die andere nach Mostaganem gegan-
gen. Das Lager am Feigenbaume wird sehr vergrößert,
und der Bau der Straße von Mers-el-Kebir
thätig fortgesetzt. Der General Bugeaud wird uns
zu Anfang künftigen Monats verlassen, um nach
Frankreich zurückzukehren. Der Zahlmeister der Ar-
mee ist nach Tremezen abgegangen, um die Segen-
stände zu verkaufen, die die französische Garnison dort
zurücklassen wird. Der größte Theil der Einwohner
von Tremezen soll die Erlaubniß nachgesucht haben,
sich unter uns anzusiedeln zu dürfen. Die Araber haben
die Umgegend von Arzew in einem Umkreise von drei
Stunden geräumt, wie es der Traktat festsetzt. Ab-
del-Kader hat noch keinen beglaubigten Agenten in
Dran, und konnte deshalb bis jetzt die versprochen
Lieferung an Schlachtvieh und Getreide noch nicht be-
werkstelligen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Juli. In der heutigen Sitzung
des Unterhauses hielt dasselbe seine letzte Sitzung,
die kurz nach 12 Uhr begann. Der Sprecher und die
Beamten des Hauses erschienen in ihren Staatsklei-
dern. Nachdem verschiedene Mittheilungen von Sei-
ten der Lords gemacht und erwidert worden waren,
nahm der Oberst Thompson das Wort und fragte
bei den Ministern an, ob sie das angeblich am 6. Juli
erlassene Regierungs-Patent des Königs von Hannor

ber, wie es in den Hamburger Zeitungen vom 8. und in den Londoner Blättern vom 15. erschienen, als authentisch ansähen, durch welches derselbe erklären, den Ständen von Hannover eine Mittheilung darüber machen zu wollen, ob die Landes-Versaffung modificirt oder ganz aufgehoben werden sollte? Herr Poulett Thompson, der Präsident der Handels-Kammer, erwiderte, daß er sich außer Stande sehe, eine Antwort zu geben, daß ihm aber scheine, als gehe die Sache ausschließlich die hannoverschen Stände an. Oberst Thompson kündigte darauf an, in der nächsten Parlaments-Session, falls er einen Sitz im Parlamente habe, um Erlaubniß zur Einbringung einer Bill anhalten zu wollen, des Inhalts, daß kein fremder Fürst irgend eine Gewalt, Autorität oder Jurisdiction in Großbritannien besitzen dürfe, und daß demnach das Thronfolgerecht dem Prinzen George von Cambridge und dessen Erben zu übertragen sei. Es wurden dann noch einige andere Anzeigen für die nächste Session gemacht, namentlich kündigte der General-Prokurator die Erneuerung der Bill wegen Abschaffung der Schuldner-Haft an, falls dieselbe nicht zuerst im Oberhause eingebracht würde. Um halb 2 Uhr begaben sich die Gemeinen, vom Ceresmonienmeister eingeladen, nach dem Oberhause zur Prorogirung des Parlaments, und als sie von dort zurückkehrten, erklärte der Sprecher die Session für geschlossen.

London, d. 18. Juli. Die gestern von der Königin vorgenommene bloße Prorogirung des Parlaments war nur eine Formalität, denn schon gestern Abend wurde ein Supplement zur Hof-Zeitung ausgegeben, welches zwei königliche Proklamationen veröffentlichte, deren eine das Parlament auflöst und die Erlassung neuer Wahlabschreiben anordnet, denen bis zum 11. September genügt sein muß, während die andere die Wahl der bekanntlich immer nur für die Dauer eines Parlaments erwählten sechzehn schottischen Peers auf den 25. September ansetzt.

Spanien.

Die Post aus Madrid ist ausgeblieben. (Es fehlen die Couriere vom 11. 12. 13. Juli.) Aus Saragossa, d. 14. Juli, wird geschrieben: Don Carlos war am 8. zu Cabanos und zog von da nach Barriol. Quilez hatte auf mehrere Punkte Truppen abgeordnet; er selbst war am 9. zu Aquaviva. Serrador war (als Gefangener — was Ereignisse voraussetzt, die wir nicht kennen) zu Cantavieja. Eine Abtheilung von 5000 Karlisten bedroht Saragossa. Der Feind steht nur drei Leguas von der Stadt. Bei Catalayud und Teruel sollen sich 28000 Christinos konzentriren, um nach Ocana und Guadaluara vorzurücken.

Bermischtes.

— In Klein-Wilmisdorf, im Osterodeschen Kreise in Ostpreußen, schob dieser Tage eine Wittwe ihre 15jährige Tochter, welche an einer Hautkrankheit litt, in einen geheizten Ofen, um sie dadurch zu heilen, verschloß den Ofen und entfernte sich. Als sie

zurückkehrte, war das Mädchen todt und theilweise verkohlt. Die Mutter ist zur Untersuchung gezogen worden.

— Am 30. Juni Vormittags schlug der Blitz in den Train-Stall des Artillerie-Lagers in Bierre, im Canton Waadt, ein, und ging durch das Dach und das dort aufbewahrte Stroh. Im unteren Theil des Stalles folgte er der eisernen Einfassung längs der Rausen, und tödtete drei Pferde, wovon zwei an den beiden Enden des Stalles sich befanden. Von 19 Pferden wurden durch die Gewalt des Blitzstrahles 15 umgeworfen. Anfangs hielt man sie für todt: einige konnten sich indeß nachher von selbst wieder erheben, während anderen außer dem Stalle zur Ader gelassen werden mußte. Zehn davon sind mehr oder weniger beschädigt worden, jetzt aber außer Gefahr. Es scheint, daß die getroffenen Pferde diejenigen sind, welche, den Kopf in die Krippe haltend, das Eisen an den Rausen berührten. Sonderbar erscheint der Durchschlag des Blitzes durch das Stroh, welches sich nicht entzündete, und nur die Spuren des Durchganges zeigt, während einige Fuß weiter unten das Haar der Pferde verbrannt wurde. Zufällig geschah Alles nur einige Augenblicke vor der Hafersütterung. Wäre der Hafer kurze Zeit früher ausgeheilt worden, so hätte der Blitz wahrscheinlich mehrere Trainsoldaten erschlagen.

— Am 16. Juni d. J. wurde in dem, eine Stunde von Horb am Neckar gelegenen, sogenannten Gutingen Thale ein glänzend weißer Vogel, gerade als er in dem das Thal durchziehenden Bache Nahrung suchte, geschossen. Er ist, nach der Angabe des Naturforschers L. F. Landbeck, ein kleiner Silber- oder Schmuckreiher (*Ardea garzetta* Linn.).

Kunst-Nachricht.

Mittwoch den 26. Juli c., Abends 6 Uhr,
S i n g a k a d e m i e
im Saale des Kronprinzen:
Probe des „Paulus“ von Mendelssohn.
Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nochwendiger Verkauf.
Gerichts-Amt Sträßenhaynchen.

Das den Erben der Wittwe Christiane Preiß geb. Frömmichen zugehörige, im Dorfe Ströbern belegene, sub No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragen, aus Bier und 1 Viertel Hufen bestehende Erbsitzergut mit Zubehör, abgeschätzt auf 5470 Thlr. 13 Sgr.

zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. Oktober 1837

an Gerichts-Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Verkauf eines Salzloches zu Halle.

Das hiesige Salzloch zum Kranich soll ganz oder in Häften im Wege der Licitation verkauft werden. Zu dieser ist

der 5. August dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, bestimmt worden und werden Kaufliebhaber ersucht, zu dieser Zeit in der Schreibstube des Unterzeichneten ihre Gebote unter den bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben.

Halle, den 8. Juli 1837.

Der Justiz-Commissar
Mäncke.

Subhastations-Patent.

Der dem Gastwirth Andreas Heinecke gehörige, sub No. 28. zu Trebnitz belegene Gasthof zum goldenen Löwen, nebst Hofraum, Stallung, Scheune, Garten und noch dazu gehörigen 24 1/2 Morgen Acker, abgeschätzt auf 6065 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Cour., soll Schuldenhalber auf

den 6. October c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein befinden sich in unserer Registratur.

Trebnitz, den 18. März 1837.

Das Adelig von Rauchhauptsche
Patrimonial-Gericht.
Junghanns.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal
Ckert.

Neue Häringe à Stück 1 Sgr. 3 Pf. bei
Theodor Brodtkorb in Eönnern.

Achen Runkel-Rüben-Zucker, 7 und 8 lb für
1 Thlr., bei
Theodor Brodtkorb in Eönnern.

Im Hasenwinkel Brauhause auf dem sogenannten Plane ist fortwährend junges Braunbier, so wie auch Erlanger Lagerbier zu haben.

Wenn die Bestellungen zeitig genug eingehen, so sind Unterzeichnete auch bereit, den Herren Abnehmern die Biere wöchentlich zweimal in ganzen, halben und Viertel-Tonnen zufahren zu lassen, ohne den Preis zu erhöhen.

Eisleben, den 23. Juli 1837.

Matthäi & Ackermann.

Verkauf von Aekern und Wiesen.

Beauftragt vom Herrn Lieutenant Lüd demann, diejenigen vermessenen und bonitirten 56 Morgen 49 □ Ruthen, welche jetzt nach beendigter Separation in ein Stück zusammengelegt, unmittelbar an der Dremitzer Gränze, so wie ganz nahe der Halle'schen Flur und in Reideburger Marke gelegen, so wie eine wie sie in Schönnewitzer Flur gelegen, im Ganzen oder auch in mehreren Stücken zu verkaufen, lade ich Kauflustige ein, mit mir in Unterhandlung zu treten, und bemerke nur noch, daß hinsichtlich der Zahlungsstermine jeder Käufer billige Bedingungen sich selbst stellen kann.

Halle, am 25. Juli 1837.

Der Amtmann Heine,
Kleine Brauhausegasse No. 334.

Verschiedene Sorten gute trockene Lehmsteine werden wegen Mangel an Raum sehr billig verkauft, Klausstraße No. 889. Ckert.

Wein- Gebinde von verschiedenen Größen, als halbe Stück Orhofte u. s. w., sämmtlich frisch, stehen zum Verkauf bei
J. A. Pernice.

Hamburger Voltges

sehr gut für den Husten, wieder ganz frisch bei
Halle. Wilhelm Hachtmann.

Ich suche einen jungen unverheiratheten Menschen, der mit Pferden umzugehen versteht.
Halle. Wilhelm Hachtmann.

Eine Wäschröde mittlerer Größe und eine Hobelbank steht zu verkaufen
Freudenplan No. 642.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kaufen fortwährend in großen und kleinen Quantitäten
Kaysler & Comp.,
Leipziger Straße No. 282. in Halle.

Theater in Lauchstädt.

Mittwoch, den 26 Juli: Die Braut aus der Residenz, Lustspiel in 2 Akten vom Verfasser von Lüge und Wahrheit. Hierauf: Der Hirsch, Schauspiel in 2 Akten von Carl Blum.

Sonabend, den 29. Juli: Der Maurer und Schlosser, Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe und Delavigne von Ritter, Musik von Auber.

Sonntag, den 30. Juli: Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel in 3 Akten und einem Vorspiel nach Toledo's Erzählung von Louis Angely.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes anständiges Mädchen wünscht zu Michaelis in oder außerhalb Halle als Jungfer, Hausmädchen oder Labendemoiselle ein Unterkommen. Näheres ertheilt J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Handschuh und Strümpfe.

Alle Sorten couleure, weiße und sibergraue, seidene, halbseidene, baumwollene und lederne Handschuh, lange und kurze, mit und ohne Finger, für Damen, Herren und Kinder, glatt und durchbrochen, auch die ganz starken Berliner baumwollenen couleuren und weißen Handschuh, sind wieder in der Gerlach'schen Handlung ein neuer Transport angekommen, woselbst auch alle Sorten Strümpfe zu haben sind.

Die neuesten Herren- und Damen-Cravatten sind wieder in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Weiß und grün gemusterte Fenstergaze in verschiedener Breite, ist billig in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Die neuesten Muster Wachsleinwand und Paravent in allen Breiten, Gesandheitsstaffett und Malertuch, als auch runde und viereckige abgepackte Tisch- und Kommodendecken, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Ein Violon und einige Violinen sind billig zu verkaufen in der Steinstraße No. 163.



Besten französischen Wein-Essig zum
Einnachen der Früchte, und

9tes Neuen Caroliner Reis für
1 Ehlr. bei

Friedr. Wilh. Dalchow.

Neue Härtinge, sehr fett, in Schocken und einzeln
ganz billig, beim Härtingshändler

G. Goldschmidt.

Ein Saamentind, friessische Rasse, Rothschäcke,
3 Jahr alt, steht zum Verkauf auf der Ziegelei bei
Eisleben, bei Ferdinand Dreßel.

400 Ehlr., 1000 Ehlr. sind zugleich, 600 und 800
Ehlr. zu Michaelis auf ländliche Grundstücke auszulei-
hen bei Arndt, große Ulrichstraße No. 53.

Mittwoch den 26. Juli

Extra-Concert

im

Fürstenthale.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr
Alles Nähere besagen die Zettel.

Das Stadtmusikcorps.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 24. Juli 1837.	Pr. Cour.		Kur- u. Nm. do.	Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	4	100 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob. 30	4	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	63 $\frac{1}{2}$	62 $\frac{1}{2}$	4	106 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. G.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	86
Nm. Int. Sch. do	4	103	—	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	86
Königsb. do.	4	—	—	—	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	215
Danz. do. in Eh.	—	43	—	—	214
Westpr. Pfdb. A	4	104 $\frac{1}{2}$	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	—	104	—	13 $\frac{1}{2}$
Dtpr. Pfandbr.	4	104 $\frac{1}{2}$	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Pomm Pfandbr.	4	105 $\frac{1}{2}$	—	—	12 $\frac{1}{2}$
					3
					4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gem.

Nordhausen, d. 22. Juli.

Weizen	1	thl. 13	gr. — pf.	bis	1	thl. 21	gr. — pf.
Roggen	1	7	—	—	1	10	—
Gerste	—	29	—	—	1	3	—
Hafer	—	20	—	—	24	—	—

Rüböl, der Centner 11 thlr.

Leinöl, " " 12 thlr.

Quedlinburg, d. 19. Juli. (Nach Wispehn.)

Weizen	31 — 33	thl.	Gerste	22 — 23	thl.
Roggen	30 — 32	"	Hafer	16 — 19	"

Raffinirtes Rüböl, der Centner 12 thl.

Rüböl, der Centner 11 $\frac{1}{2}$ thl.

Leinöl, " " 12 "

Magdeburg, den 22. Juli. (Nach Wispehn.)

Weizen	35 — 37	thl.	Gerste	20 $\frac{1}{2}$ — 21 $\frac{1}{2}$	thl.
Roggen	28 — 29	"	Hafer	16 — 18 $\frac{1}{2}$	"

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 22. Juli.

Weizen	3	thl. 4	gr. bis	3	thl. 14	gr.
Roggen	2	10	—	2	12	—
Gerste	1	16	—	1	18	—
Hafer	1	7	—	1	9	—
Rappesaat	4	12	—	—	—	—
W. Rübsen	4	—	—	—	—	—
S. Rübsen	4	—	—	—	—	—
Del, d. Ctr.	—	—	—	10	—	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 23. Juli: 11 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. Juli

Im Kronprinzen: Hr. Stadtgerichtsrath Langen-
hans m. Fam. u. Hr. Rechnungsrath Schadow
a. Berlin. — Hr. Amtsrath Esler a. Malmbecke.
— Hr. Rfm. Niessch a. Kassel. — Hr. v. Schid-
zer m. Fam., K. Russ. Generalkonsul, a. Lübeck.
— Hr. Kaufm. Hemmerle a. Zell. — Hr. Kaufm.
Eichhorst a. Petershagen. — Hr. Schaarschmidt,
Kgl. pens. Solotänzer, a. Berlin. — Hr. Kaufm.
Frenzel a. Mannheim. — Hr. Kaufm. Plump
a. Bremen. — Hr. Kaufm. Weßner a. Berlin.
Hr. Kaufm. Duprée a. Mainz. — Hr. Kaufm.
Holzermann a. Hamburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Schwenhage a. Mag-
deburg. — Hr. Part. Schmidt a. Dresden. —
Hr. Registrator Kohn u. die Hrn. Kfl. Troitzsch,
Fischer u. Sernau a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.
Fusch a. Schwelm. — Hr. Kaufm. Kettenbeck
a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Plant a. Nordhausen.
— Hr. Kaufm. Haseur a. Mannheim. — Hr.
Commerzienrath Blumenthal a. Coswig.

Goldnen Ring: Hr. Cand. Kriebel a. Jena. — Hr.
Fabrikbes. Froberg a. Berlin. — Hr. Kaufm.
Herrmann a. Lübeck. — Fräul. Sagel a. Braun-
schweig. — Hr. Factor Forst a. Berlin. — Hr.
Fabr. Flüve a. Hannover. — Die Hrn. Kaufm.
Heyroth, Cuny m. Fam., u. Frau Obersteuer-
Contr. Große a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.
Gräßner a. Breslau.

Goldnen Löwen: Hr. Collaborator Niemeyer a.
Nordhausen. — Hr. Rentant Rüdemann a. Heb-
drungen. — Hr. Kaufm. Meyer a. Hamburg. —
Die Hrn. Kaufm. Voigt u. Herrman a. Müns-
berg. — Hr. Kaufm. Sander a. Leipzig. — Hr.
Haushofmstr. Khadi a. Petersburg. — Hr.
Kaufm. Nebelung a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.
Fischer a. Rüdeshelm. — Hr. Gutbes. Arndt a.
Breitenstein. — Hr. Part. Reinhold a. Potsdam.

Stadt Hamburg: Hr. Baron v. Wolkahn m.
Wed. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Helm a. Eibers-
feld.

3 Schwänen: Hr. Kantor Meier a. Hohenhausen.

Schwarzen Bär: Hr. Fähnrich Märker a. Berlin.
— Hr. Kaufm. Hessel a. Nordhausen. — Hr.
Oberhütten- Insp. Rasche a. Eisleben. — Hr.
Depostal-Rendant Müller u. Hr. Goldarbeiter
Wachler a. Berlin. — Hr. Bau-Conduct. Fräch
a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Castraghi a. Zeit.